

**LEHRVERANSTALTUNGEN
SOMMERSEMESTER 2018**

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,
E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 11-12 Uhr und andere Termine; bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge an der Bürotür und tragen Sie sich in die Listen an der Tür ein.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010,
E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag, 14:00-15:00.
Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Donnerstag 14:30-15:30 Uhr.
Groß, Alexandra, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,
E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14 Uhr.

Dozenten aus anderen Bereichen:

Aleff, Maria, maria.aleff@uni-wuerzburg.de
Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi. 0.09, Tel. 0921/55-3522, j.lindner@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V.

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über das allgemeine Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Universität Bayreuth oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

Bitte melden Sie sich über CampusOnline an, sowohl für Lehrveranstaltungen als auch für Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das entsprechende Modul aus.

<https://campusonline.uni-bayreuth.de>

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V 2st, Mo 12:00-14:00
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Birkner
Bachmann-Stein
Dix
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

- 40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)**
BS 2st,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12 Uhr
LA GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 **Bachmann-Stein**
Groß

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

- 40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft** **Bachmann-Stein**
PS 2st, Di 10-12, Gruppe I
PS 2st, Di 12-14, Gruppe II
BA GL-2, BA LING MB2, LA-VM (3LP)

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (für BA)

- 40353 Deutsche Grammatik** **Bachmann-Stein**
V 2st, Mi 10-12
LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3

Die Vorlesung soll dazu dienen, grundlegendes grammatisches Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Behandelt werden neben syntaktischen Kategorien und Funktionen (Wortarten und Wortartenklassifizierung, Satzglieder und Attribute, Nebensätze usw.) auch verschiedene Herangehensweisen und Beschreibungsmodelle (z.B. Stellungsfeldermodell, Valenztheorie) mit ihren jeweiligen Zielsetzungen und ihrer Anwendbarkeit auf die syntaktischen Strukturen des Deutschen.

Literatur (in Auswahl):

Henschel, Elke/Weydt, Harald (2003): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin, New York: de Gruyter.

Pittner, Karin/Berman, Judith (2004): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

- 40354 Historische Sprachwissenschaft** **Bachmann-Stein**
PS 2st, Mo 16-18
LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden.

Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur

40355 Grundbegriffe der Textlinguistik
online VHB-Kurs
LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, DiDaZ

**Aleff / Prof. Dr.
 Wolf Peter Klein**

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40356 Grundlagen der Gesprächsforschung
PS 2st, Do 12-14 und zusätzliche Blocktermine
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Dix

Wie interagieren wir? Unter welchen Bedingungen gelingt Kommunikation und wann scheitert sie? Wie entsteht interaktive Ordnung? Auf diese und andere Fragen liefert die Gesprächsforschung seit den 1970er Jahren Antworten, ohne auf klassische rhetorische Modelle zurückzugreifen. Vielmehr untersucht sie anhand von Alltagsgesprächen, welche kommunikativen Ressourcen von Personen genutzt werden, um Sinn zu erzeugen. Das Seminar schlägt einen Bogen von den Anfängen der Gesprächsforschung bis hin zu aktuellen Entwicklungen der Interaktionalen Linguistik und der Multimodalitätsforschung. Ziel ist es, nicht nur die theoretischen und methodischen Grundlagen zu beleuchten, sondern ganz praktisch an unterschiedlichen Datenmaterialien die Prinzipien der Gesprächsforschung zu erarbeiten und eigene kleine Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Textlektüre, Hausarbeit

40538 Wege zur Bildungssprache: Grundlagen und Handlungsfelder
VHB-Kurs, 2 SWS
LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (für 3 LP (V))

**Lindner /
 Prof. Dr. Anja Ballis**

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund

wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (+3 LP)

Optional: Präsenztermine

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org.

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

40358 ONLINE-VORLESUNG **Birkner**
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
BA GL3/WP3, BA LING KuG V2.L1, MA Sprlnk, LA WM

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP Sprlnk) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40364 Der Blick sagt mehr als 1000 Worte: Blickverhalten in der Interaktion **Birkner/Groß**
HS 2st, Do 10-12
BA GL-4, BA-LING-MB4, MA-Sprlnk

Das menschliche Blickverhalten wurde bereits aus verschiedensten „Blickwinkeln“ beleuchtet, u. a. im Zusammenhang mit visueller Wahrnehmung und Emotionsausdruck (z. B. Ekman, 1993). Anthropologische Arbeiten (z. B. Tomasello, 2007) stellen heraus, dass nur Menschen – im Unterschied zu Menschenaffen – eine weiße Sklera haben, wodurch die Blickrichtung gut erkennbar ist und somit kommunikativ relevant werden kann. Neuere Studien zeigen, dass das Blickverhalten der Gesprächsteilnehmenden für die Face-to-Face-Interaktion ausgesprochen wichtig ist: Der Blick dient der Herstellung gemeinsamer Aufmerksamkeit, fungiert als Rückmeldesignal und steuert den Sprecherwechsel, er ermöglicht die Herstellung von Intersubjektivität durch Wahrnehmungswahrnehmung und spielt eine zentrale Rolle bei der Durchführung sprachlicher Handlungen.

Im Seminar werden wir uns den vielfältigen Funktionen von Blickverhalten in der Interaktion widmen. Ausgehend von neueren Erkenntnissen der Gesprächsanalyse im Bereich Multimodalität wird zudem das Zusammenspiel von Blickverhalten mit anderen sprachlichen Ressourcen (Verbales und Paraverbales, Gestik etc.) unter die Lupe genommen. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse in der Gesprächsforschung (z.B. der erfolgreiche Besuch eines entsprechenden Seminars in vorangegangenen Semestern).

Der Leistungsnachweis für 8 LP ist durch eine Hausarbeit zu erbringen.

40365 Deutsche Syntax
HS 2st, Mo 18-20
LA-SM/WM, BA GL-4, BA LING MB4, SprinK

Bachmann-Stein

Für die Beschreibung syntaktischer Strukturen sind – mit unterschiedlichen Erkenntnisinteressen, methodischen Verfahren und Terminologien sowie mit verschiedenen Anwendungsperspektiven – zahlreiche systematische Formen der Beschreibung und Analyse entwickelt worden, die das Ziel verfolgen, Gesetzmäßigkeiten für den Aufbau grammatischer Einheiten einer Einzelsprache herauszuarbeiten. Das Seminar nimmt die Vielfalt an grammatischer Theoriebildung zum Ausgangspunkt und zielt darauf ab, die für „sprach- und kommunikationsintensive“ Berufsfelder, also auch für die Grammatikvermittlung in der Schule, wichtigen Theorien in exemplarischer Weise vorzustellen und an praktischen Beispielen zu erproben: Traditionelle Grammatik, Stellungsfeldermodell, Valenzgrammatik/-theorie.

Für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar sind solide Grundkenntnisse im Bereich der traditionellen Grammatik (insbesondere Wortarten, Satzglieder und Attribute) unverzichtbar. Außerdem wird der Besuch der Vorlesung „Deutsche Grammatik“ empfohlen.

Literatur (Auswahl): Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Auflage. Göttingen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40369 BA-Kolloquium (mit Blocktermin)
PS 2st, Di 18-20
BA M6, KuG BAA

Birkner

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen Projekten konstruktive Rückmeldung. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der BA-Arbeit und Exposé.

40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung
S 2st, Mo 14:00-16:00
LA-EM

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung
S 2st, Mi 8:00-10:00
LA-EM

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40375 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum **Groß**
Online-Kurs
MA-SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei alexandra.gross@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40392 Forschungskolloquium **Birkner**
OS 2st, Do 16-19 (ausgewählte Termine) & 1 x monatlich Di 16-18 Lin-
guistisches Kolloquium
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

BA-Germanistik Modulbereich 5:**Modul 5A:**

41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann
S 4st, Fr. 10-13s zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
 BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der Jahrhundertwende, Oscar Wilde: Salomé, Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurdis Brigge, Heinrich Mann: Der Untertan, Walter Hasenclever: Der Sohn bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

Modul 5B:

IT-Kompetenz für Geisteswissenschaftler/innen
VHB-Kurs 2st,
LA-WM, BA M5, BA Ling KuG V2.L2

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der vorliegende Kurs baut eine informatische Grundbildung auf, um Studierende der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften mit Grundlagenwissen sowie anhand praxisnaher Anwendungsfälle und Übungsmöglichkeiten fit für IT-Anforderungen in Studium und Beruf zu machen. Im Zentrum stehen dabei effektives Arbeiten, die Förderung von Problemlösefähigkeit (auch mittels gezielter Internetrecherche) und die Ausbildung eines routinierten Speicherverhaltens ebenso wie die Programmbeherrschung und die Kenntnis über konkrete Arbeitsabläufe in den relevanten Bereichen, Text, Bild, Präsentation, Tabelle, Ton und Film.

Modul 1 – Grundlagen „Digitale Arbeitstechniken“

Modul 2 – Textverarbeitung

Modul 3 – Bildbearbeitung und -manipulation

Modul 4 – Präsentationsformate

Modul 5 – Tabellen und digitale Bedeutung

Modul 6 – Ton- und audiovisuelle Medien

Modul 5C:

00801 Als wäre es jetzt und hier. Die Kunst der Opern-Inszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito. Hartmann
(Seminar mit Exkursion)
S 3st, Do. 18-21 vierzehntäglich
 BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart und der Universität sowie Musikhochschule Stuttgart. Mit Exkursion und Vorstellungsbesuch vom 2.-4. 6.2018 nach Stuttgart (Mark Andre: WUNDERZAICHEN; Inszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito).

Mit der Inszenierung von Mozarts La clemenza di Tito durch den Theater-Regisseur Jossi Wieler begann vor 24 Jahren an der Staatsoper Stuttgart eine sanfte Revolution der Opernregie. An Stelle großflächiger oder abstrakter Bilder setzten Wieler und sein Dramaturg und Co-Regisseur Sergio Morabito eine textlich und musikalisch bis ins Detail motivierte, direkte und unmittelbare Regiesprache. Auf diese Weise entfalten sich die Opern aus einem unmittelbar nachvollziehbaren „Jetzt und Hier“ zugleich als individuelle wie überzeitliche Dramen der Figuren.

Anhand von fünf ausgewählten Inszenierungen wird die spezifische Inszenierungskunst von Jossi Wieler und Sergio Morabito analysiert. Bei der Exkursion haben wir Gelegenheit, die Ergebnisse der Analysen mit Wieler/Morabito zu besprechen und im Workshop zu erproben.

Bei entsprechendem Interesse kann aus den Analysen eine Publikation entstehen.

Anmeldung: In Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Beitrag zur Publikation oder Hausarbeit

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Beitrag oder Hausarbeit)

00766 Literaturwissenschaft und verlegerische Praxis. Welten in Serie. Serielles Erzählen im Kinder- und Jugendbuch (Hauptseminar) Hartmann
S 4st, Fr. 14-16, zuzüglich zweier Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag, Bindlach (voraussichtlich Mittwochs im Juni)
 MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.
 Offen für alle Studiengänge

Kooperation mit dem Loewe Verlag, Bindlach.

Zum Seminar gehören zwei obligatorische eintägige Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag in Bindlach, voraussichtlich Mittwochs gegen Ende des Semesters nach Absprache.

Serien haben Hochkonjunktur. Nicht nur für Erwachsene, auch für Jugendliche und Erstleser ist das wiederholte Eintauchen in eine aus vorangegangenen Episoden bekannte Welt von besonderem Reiz. Erfolgreiche Serien zu entwickeln, gehört daher zu den wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben der Redaktion eines Kinder- und Jugendbuchverlags.

Das Seminar befasst sich mit theoretischen und praktischen Ansätzen zu seriellen Erzählen. Darunter die Diegese, Possible World-Theorie und Immersion. Einleitend wird die Rolle des seriellen Erzählens als genuiner Text-Strategie in der Literaturgeschichte ebenso zu klären versucht, wie die Definition verschiedener Formen. Ausführlich analysieren werden wir anschließend vier Kinder- und Jugendbuchserien und ausgehend von den Ergebnissen in zwei Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag Ansätze zu Kinderbuchserien entwickeln.

Texte: Margit Auer: Die Schule der magischen Tiere (Carlsen ab 2013), hier besonders Band 1; Alice Pantermüller / Daniela Kohl: Lotta-Leben. Ich glaub meine Kröte pfeift (Arena ab 2012) Jochen Till: Luzifer Junior (ab 2017) und Adam Blade: Beast Quest (Loewe ab 2008)

(Die Bücher aus dem Carlsen- und Arena-Verlag sind in günstigen Ausgaben und Stadtbüchereien erhältlich. Der Loewe Verlag stellt und seine Texte freundlicherweise bei Semesterbeginn zur Verfügung!)

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats-theamas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00687 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Realismus bis zur Moderne (Vorlesung) Hartmann
V 2st, Do. 15-17
BA Germ 5C / NDL3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: In Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Adalbert Stifter: Der Nachsommer (1857), Elisabeth von Ebner-Eschenbach: Krambambuli (1884), Theodor Storm: Der

Schimmelreiter (1888), Wilhelm Raabe: Stopfkuchen (1891), Fontane: Effi Briest (1894/95), Thomas Mann: Die Buddenbrooks (1901), Franz Wedekind: Frühlings Erwachen (1891), Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (1910) Heinrich Mann: Der Untertan (1818), Expressionistische Dramatik: Georg Kaiser: Gas (1916/18)/ Walter Hasenclever: Der Sohn (1916), Expressionistische Lyrik: Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, Arthur Schnitzler: Traumnovelle (1825), Franz Kafka: Der Prozess (1825).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/NDL3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

Modul 5D:

40500	Leseförderung oder literarische Bildung? V 2st, Do 10-12 LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA Lit. und Medien M4	Paule
--------------	---	--------------

Diese beiden Schlagworte benennen einen inzwischen alten Positionsstreit innerhalb der Literaturdidaktik, der allerdings – vor allem im Hinblick auf verschiedene Schularten – bis heute nicht an Aktualität verloren hat. In der Vorlesung werden beide Konzepte in ihrer Entwicklung vorgestellt, didaktisch reflektiert und an verschiedenen Beispielen methodisch konkretisiert. Von Interesse ist dabei insbesondere, wie sich die beiden Konzepte angesichts der heutigen Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen gestalten.

40510	Literaturdidaktik Lyrik im Deutschunterricht S 2st, Mi: 10-12 LA-VM, LA-WM2SM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA Literatur und Medien M4	Lüthgens
--------------	---	-----------------

Lyrische Texte sind durch ihre mehrdeutige Sprache oft schwerer zugänglich als andere Textgattungen. Eindrucksvoll bringen sie Gefühle und Gedanken aus unterschiedlichen Epochen auf den Punkt. In dieser verdichteten Form erleben viele Schüler lyrische Texte als besondere Herausforderung. Doch wie können Jugendliche für den poetischen Reiz von Gedichten sensibilisiert werden? Das übergeordnete Ziel des Seminars besteht darin, dieser Frage nachzugehen und praxisorientierte Antworten zu erarbeiten. Neben der Vermittlung von Grundlagen zur Lyrik sowie der Thematisierung didaktischer Fragestellungen im Umgang mit Lyrik sollen Methoden entfaltet werden, die die literarischen Rezeptions- und Handlungskompetenzen der Schüler fördern.

40511	Literaturdidaktik Aktuelle Kinder- und Jugendromane im Deutschunterricht PS, 2st, Di: 10-12 Uhr LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA Literatur u. Medien M4	Lüthgens
--------------	---	-----------------

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen.

Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden:

Welche Zielsetzungen können durch eine Behandlung von Texten der Kinder- und Jugendliteratur / Adoleszenzliteratur im Unterricht erreicht werden? Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung? Aktuelle Kinder- und Jugendromane sollen anschließend vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40513	Sprachdidaktik Rechtschreibunterricht PS 2st, Mo 08:30-10:00 LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA SprlnK	Lüthgens
--------------	--	-----------------

Rechtschreibunterricht muss nicht langweilig sein! Er lässt sich durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen zur Funktionsweise der deutschen Orthographie und zur Entwicklung der Rechtschreibfähigkeit gemeinsam zu erarbeiten. Anschließend sollen verschiedene didaktische Fragestellungen und Positionen aufgegriffen und diskutiert werden. Der (neue) Umgang mit Rechtschreibfehlern, die Beur-

teilung von Rechtschreibleistungen (u. a. das Diktat), die Verwendung sinnvoller und problematischer Rechtschreibübungen sowie der Einsatz von Fehleranalysen bilden hierbei inhaltliche Schwerpunkte. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

40514 Sprachdidaktik **Priemer**
Informierendes Schreiben
PS 2 st, Do 14:00-16:00
LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,
MA SprlnK

Ausgehend vom Primarbereich lernen die Schülerinnen und Schüler, jemanden über Sachverhalte, Gegebenheiten oder aber überschaubare Vorgänge zu informieren. Was man seit vielen Jahren – in allen bewährten Varianten – als Bericht, Vorgangsbeschreibung oder Anleitung kennt, soll bewusst mit dem Etikett „informierendes Schreiben“ versehen werden. Auf diese Weise können zum einen die bereits genannten, „traditionellen“ Aufsatzformate integriert werden. Zum anderen aber eröffnet dies zahlreiche Möglichkeiten, ab der fünften Jahrgangsstufe Adressaten zielgerichtet und mithilfe eines kohärenten Textes zu informieren. Auf diesem Weg will das Proseminar die angehenden Deutschlehrer/innen begleiten und gemeinsam Lern- und Leistungsaufgaben zum genannten Thema verfassen, innovative Varianten dieser Schreibart erschließen und wichtige unterrichtliche Voraussetzungen kennenlernen. Notwendige Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40515 Mediendidaktik **Klimant**
Hörmedien im Deutschunterricht
Zweiwöchig, Montag 14-18 Uhr, beginnend ab der ersten Vorlesungswoche mit dem 09.04.2018
LA VM, LA WM2, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,
MA Literatur und Medien M4

Hörmedien galten bis in die 1990er Jahre hinein, auch in der fachdidaktischen Debatte, überwiegend als von audio-visuellen Medien abgelöste Anachronismen. Diese Perspektive hat sich seither entschieden gewandelt. Hörerziehung und Hörästhetik stellen in deutschdidaktischen Modellierungen einen etablierten, lernbereichs- und gegenstandsübergreifenden Schwerpunkt dar - zumal für den Literaturunterricht.

Im Seminar erschließen die Studierenden mit Blick auf den Literaturunterricht Grundlagen der Hörerziehung, Hörästhetik und Hördidaktik einerseits und gestalten exemplarisch hörmediale Produkte für den Literaturunterricht andererseits.

Hinweis: Das Seminar wendet sich nicht nur an Studierende des Lehramts, sondern an alle literatur- und mediendidaktisch interessierten Studierenden mit entsprechendem Studienzugang.

Literatur:

Wermke, Jutta: Hördidaktik und Hörästhetik. Lesen und Verstehen auditiver Texte. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. Hrsg. v. Volker Frederking, Hans-Werner Huneke, Axel Krommer und Christel Meier. 2., neu überarbeitete und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2013. S. 182-202.

Müller, Karla: Hörtexte im Deutschunterricht. Poetische Texte hören und sprechen. Seelze: Friedrich Verlag 2012.

40521 Theaterdidaktik **Paule**
Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen
S 2st, Die 16-18
LA Darst. Spiel, BA/Zusatzstudium Theaterdid. Modul Theaterdid. I
oder II, LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA GER M5D, MA Lit. u. Medien M4

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter ‚Jugendtheater‘ zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum ‚Erwachsenentheater‘ zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten (bitte Termin 17.-19.7. vormerken!).